Umfrage - Platznot in IC Zügen

Platznot in IC Zügen gibt es nicht nur wegen zu vielen Reisenden sondern auch wegen zu viel Gepäck, welches nicht platziert werden kann.

Sehen Sie eine realistische Möglichkeit, dieses alltägliche Problem in den Griff zu bekommen?

Ein pensionierter Geschäftsmann aus Interlaken, welcher vor zwei Jahren vom Auto auf die Bahn umgestiegen ist, hat sich deshalb im Juni 2019 an die SBB und die Tourismusorganisation Interlaken gewandt.

Er sagt, dass im stetig zunehmenden touristischen Verkehr in den IC-Zügen immer mehr Reisende mit grossen Koffern unterwegs sind, die weder über den Sitzen, unter den Sitzen, zwischen den Sitzen oder anderswo verstaut werden können. Dies hat zur Folge, dass diese Reisenden ein Viererabteil belegen, wovon zwei Sitze durch grosse Koffer blockiert sind. Wenn nun pro Wagen drei bis fünf solche Abteile belegt sind, so fehlen weitere 10 Sitzplätze pro Wagen, was zu noch mehr Stehplätzen ab Bern führt. Es betrifft dies vor allem die Doppelstock-IC Romanshorn – Brig (ab Flughafen Zürich) und Basel SBB – Interlaken (Anschlüsse TGV von Paris). Und dies natürlich in der Hauptreisezeit ab Bern zwischen 16 und 19 Uhr.

Die Antwort der SBB ist wenig praxisbezogen, vertröstet sie doch lediglich damit, dass in den IC Dosto genügend Gepäckablagen und bei den EW IV auf den Plattformen weitere Abstellflächen vorhanden seien.

Der Alltag zeigt allerdings ganz anders. Der heutige Tourist zahlt den teuersten Bahnpreis – keine Sparbillette, keine Tageskarten – und hat trotzdem Probleme mit seinem Gepäck in stark frequentierten IC.

Deshalb unsere Frage:

Sehen Sie eine realistische Möglichkeit, dieses alltägliche Problem – hier am Beispiel Berner Oberland aufgezeigt – in den Griff zu bekommen?

Der zielführendste und/oder originellste Beitrag wird nach dem 18. November hier veröffentlicht. Die Jury wird unsere Kerngruppe sein. Und wir belohnen das Denken mit einer Tageskarte der Schifffahrt Berner Oberland.

Zuschriften bis am 12. November an pbs.theiler@bluewin.ch